

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 18./X. Ratsperiode Sitzung des Liegenschafts- und Steuerausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 29.11.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Controllingbericht des Fachbereichs Finanzen und Liegenschaften für das 3. Quartal 2017 - Drucksache Nr. 753 /X. -	3
2. Haushaltssatzung für das Jahr 2018	3 - 4
3. Gebührenbedarfsrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2018 - Drucksache Nr. 754 /X. -	4
4. Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2018 - Drucksache Nr. 755 /X. -	4
5. Ergänzung der Satzung der Stadt Kleve über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen hier: Festlegung des Einheitssatzes je lfdm Entwässerungsleitung für die Jahre 2015 und 2016 - Drucksache Nr. 756 /X. -	5
6. Stadtbuslinien - Drucksache Nr. 757 /X. -	5 - 6
7. Umlegungsverfahren Reeser Straße - Drucksache Nr. 758 /X. -	6
8. Mitteilungen a) Freimachungsarbeiten an der Van-den-Bergh-Straße (ehemaliges Bahnareal)	6
9. Anfragen a) zu Mitteilung a) Freimachungsarbeiten an der Van-den-Bergh-Straße (ehemaliges Bahnareal)	7

Niederschrift

über die öffentliche 18./X. Ratsperiode Sitzung des Liegenschafts- und Steuerausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 29.11.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Ricken, Edmund (CDU)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Gebing, Wolfgang	CDU
Janßen, Alexander	Offene Klever
Kumbrink, Michael	SPD
Dr. Merges, Fabian	Offene Klever
Dr. Meyer-Wilmes, Hedwig	Bündnis 90/DIE GRÜNEN für Bay, Michael
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP für Bungert, Alexander von TOP 2 der öffentlichen Sitzung
Sanders, Norbert	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Tekath, Petra	SPD
Verhoeven, Werner	CDU

Nicht anwesend:

Bay, Michael	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Bungert, Alexander	FDP

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Verwaltungsdirektor Keyzers
Tariflich Beschäftigter Heiden
Amtmann Bürgers als Schriftführer

Gäste:

Fr. Haswell (stellvertretende Leitung Wirtschaft,
Tourismus und Marketing Stadt Kleve GmbH)

Ausschussvorsitzender Ricken begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Liegenschafts- und Steuerausschusses fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Controllingbericht des Fachbereichs Finanzen und Liegenschaften für das 3. Quartal 2017**

- Drucksache Nr. 753 /X. -

Verwaltungsdirektor Keyers erläutert die Drucksache und weist insbesondere auf die positive Gewerbesteuerentwicklung hin.

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

2. **Haushaltssatzung für das Jahr 2018**

Verwaltungsdirektor Keyers stellt den Gesamthaushalt sowie die Produkte des Fachbereichs Finanzen und Liegenschaften anhand einer Präsentation vor.

StV. Teigelkötter fragt an, inwieweit eine Veränderung bei der Kreisumlage zu erwarten ist.

Verwaltungsdirektor Keyers teilt mit, dass der Kreis mit Schreiben vom 06.11.2017 eine Reduktion der Kreisumlage um 614.000 € mitgeteilt hat. Diese Reduktion wird im Rahmen des Nachtragshaushaltes berücksichtigt.

Auf Nachfrage des StV. Kumbrink prognostiziert Erster Beigeordneter Haas ein um 2 bis 3 Mio. € verbessertes Jahresergebnis für das Jahr 2017.

StV. Driever fragt an, ob bei der Branchenübersicht zur Gewerbesteuer beim Handel überwiegend von Großhandel ausgegangen werden kann.

Verwaltungsdirektor Keyers bejaht dies.

Erster Beigeordneter Haas ergänzt, dass kleine Einzelhändler im Regelfall keine Gewerbesteuer zahlen, die größeren Einzelhandelsketten im Stadtgebiet hingegen zahlen Gewerbesteuer.

StV. Meyer-Wilmes fragt, ob sich die Gewerbesteuer aufgrund der prognostizierten Mehrzahl an gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen nicht signifikanter erhöhen müsste.

Erster Beigeordneter Haas verneint dies. Die Zahl der gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen lässt nur bedingt einen Rückschluss auf die Gewerbesteuereinnahmen zu, da es für Unternehmen die rechtmäßige Möglichkeit gibt, die Gewerbesteuerschuld zu verlagern.

StV. Driever fragt an, ob Unternehmen (Handwerksbetriebe) ihren Firmensitz vermehrt ins benachbarte Ausland verlagern.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass dies weiterhin die Ausnahme ist und es lediglich Einzelfälle bekannt sind.

3. **Gebührenbedarfsrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2018**

- Drucksache Nr. 754 /X. -

Verwaltungsdirektor Keyzers teilt mit, dass die Satzung aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen bei der Umsatzbesteuerung erfolgen soll.

StV. Janßen fragt an, warum das Kirmes-Marktstandgeld zwischen den Ortsteilen differiere.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass diese Differenzierung aufgrund der Größe und der Besucheranzahl der jeweiligen Kirmes vorgenommen wird. In kleineren Ortschaften ist es üblich, dass keine Fahrgeschäfte angeboten werden.

StV. Schnütgen fragt an, aus welchem Grund die Wochenmarktbesucher ein höheres Marktstandgeld in Verhältnis zu den Kirmesbesuchern zahlen.

Erster Beigeordneter Haas verweist auf das in der Drucksache dargelegte öffentliche Interesse bei Veranstaltung einer Kirmes. Er sieht eine Kirmesveranstaltung unverändert als wichtigen Bestandteil der Heimatpflege an.

Bei einer gewerblichen Nutzung eines Wochenmarktes (z.B. Veräußerung von Obst, Gemüse und Pflanzen) sieht er dieses öffentliche Interesse nicht.

Erster Beigeordneter Haas führt weiterhin aus, dass lediglich die anfallenden Kosten umgelegt werden und die städtischen Gebühren vergleichsweise moderat sind.

StV. Gebing merkt an, dass er eine jährliche Standgebühr von umgerechnet ca. 10 - 15 € je Marktbesucher für zumutbar hält. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Diskussion zum neuen Standort des Unterstadt Wochenmarktes und plädiert für eine diesbezügliche Entscheidung vor Ostern 2018.

Erster Beigeordneter Haas verweist auf die entsprechende Drucksache.

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

4. **Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen“ in der Stadt Kleve für das Haushaltsjahr 2018**

- Drucksache Nr. 755 /X. -

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

5. **Ergänzung der Satzung der Stadt Kleve über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

hier: Festlegung des Einheitssatzes je lfdm Entwässerungsleitung für die Jahre 2015 und 2016

- Drucksache Nr. 756 /X. -

StV. Janßen fragt an, aus welchem Grund der Einheitswert zwischen 2015 und 2016 um 47 € differiert.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass die positive konjunkturelle Lage Einfluss auf die Baukosten hat. Zudem seien die in 2016 durchgeführten Maßnahmen aufwendig und somit kostenintensiver gewesen.

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

6. **Stadtbuslinien**

- Drucksache Nr. 757 /X. -

Fachbereichsleiter Keyzers erläutert ausführlich die Drucksache.

StV. Merges fragt an, ob sich eine schnellere Taktung, z.B. von 60 Minuten auf 30 Minuten linear auf die Kostenstruktur auswirken würde.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass er eher von einer linearen Kostensteigerung ausgeht. Er sieht lediglich geringe Möglichkeiten einer Kostenersparnis, da umfangreiche zusätzliche Ressourcen (Busse, Fahrer) zur Verfügung gestellt werden müssten.

Er führt weiterhin aus, dass die Stadt Kleve jährlich ca. 2,54 Mio. € für den Schülerverkehr, Schüler Spezialverkehr, die Citylinien und den ÖPNV ausgibt. Hierzu verweist er auf Anlage 4 der Drucksache.

Erster Beigeordneter Haas hält die Taktung im städtischen Innenbereich (30 Minuten) sowie die Taktung im Außenbereich (ca. 60 Minuten) mit der Möglichkeit eines bedarfsorientierten Einsatzes von Taxibussen für angemessen.

StV. Meyer-Wilmes wirbt für eine gemeinsame gesamtheitliche Verkehrsidee für den Innenstadtbereich, die auch den Busverkehr berücksichtigt. Sie führt jedoch weiterhin aus, dass die innenstadtnahen Parkplätze vonseiten des Einzelhandels stark befürwortet werden.

Erster Beigeordneter Haas ergänzt, dass StV. Meyer-Wilmes mit ihren Ausführungen exakt den Zielkonflikt einer Stadt der Größe Kleves zwischen Parkplatzbereitstellung und Stärkung des ÖPNV darstellen. Ca. 1/3 der Besucher Kleves kommen aus den Niederlanden und schätzen die Vorzüge innenstadtnaher Parkplätze sehr. Die Stadt Kleve profitiert stark von der derzeitigen Parkplatzsituation, im Innenstadtbereich stehen derzeit ca. 3.400 Parkplätze zur Verfügung. Auch die moderaten wie angemessenen Parkgebühren werden von Seiten der Gäste der Stadt Kleve sehr geschätzt.

Ergänzend weist Erster Beigeordneter Haas darauf hin, dass ab dem Jahr 2021 die Anschaffung von Elektrobussen oder aber von Bussen mit alternativen Antriebsmöglichkeiten für die Citylinien vorgesehen ist und im Rahmen der jetzigen

Ausschreibung sehr gute Standards inklusive Rußpartikelfilter für die eingesetzten Busse gefordert werden.

StV. Merges fragt an, ob die Taktungen mit der Vergabe bis zum Jahr 2029 festgeschrieben werden.

Erster Beigeordneter Haas bejaht dies. Sollte künftig ein Bedarf einer Taktungserhöhung festgestellt werden, so kann diese politisch diskutiert werden.

StV. Merges weist auf mögliche Fördermittel zum Erwerb von Elektrobussen hin.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass diese Fördermittel für besonders betroffene Kommunen zur Verfügung stehen, somit nicht für die Stadt Kleve.

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

7. **Umlegungsverfahren Reeser Straße**

- Drucksache Nr. 758 /X. -

Verwaltungsdirektor Keyzers erläutert die Drucksache. Er weist auf die grundsätzliche Zuständigkeit des Fachbereichs Planen und Bauen hin und informiert über die positiven Verhandlungen zur 50 %-Regelung mit einem Grundstückseigentümer. Die Stadt Kleve wird ein zusätzliches Baufeld erhalten.

Die Gesamtentwicklung des Gebietes soll im Einvernehmen mit den Anliegern durchgeführt werden.

StV. Schnütgen hält eine einvernehmliche Lösung für unabdingbar. Sie bittet darum, dass die dargestellte Übersicht der Niederschrift und der Drucksache beigefügt wird.

Erster Beigeordneter Haas sichert dies zu.

StV. Driever begrüßt die Wohnbaulandentwicklung in diesem Bereich.

Der Liegenschafts- und Steuerausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

8. **Mitteilungen**

a) Freimachungsarbeiten an der Van-den-Bergh-Straße (ehemaliges Bahnareal)

Verwaltungsdirektor Keyzers teilt mit, dass entlang der Gleise bis Februar 2018 Bäume gefällt werden. Die Freimachungsarbeiten sind im Vorgriff auf die Entwicklung des gesamten Areals geplant.

Information zur Niederschrift :

Die Flächenübersicht ist der Niederschrift beigefügt.

9. **Anfragen**

a) zu Mitteilung a) Freimachungsarbeiten an der Van-den-Bergh-Straße (ehemaliges Bahnareal)

StV. Meyer-Wilmes fragt an, welche Baumarten von der Fällung betroffen sind.

Verwaltungsdirektor Keysers antwortet, dass Weiden und Pappeln entfernt werden.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

(Ricken)
Vorsitzender

(Bürgers)
Schriftführer